



Die Mimen e.v.
Theaterverein in Much

spielen:

Tante Frida

Schwank in 3 Akten von Fritz Wempner
Regie: Maïke Knoblauch

21., 24. und 25. November 1984
Aula Schulzentrum Much
Beginn 20.00 Uhr, Einlaß 19.00 Uhr
Eintritt: DM 6,-

Die Personen und ihre Darsteller

Robert Jansen, Bauer:	Helmut Hülck
Jupp Lomeier, sein Knecht:	Jürgen Beuke
Emma Peters, Nachbarin von Robert Jansen:	Ulrike Bäumchen
Silina, Magd bei Emma Peters:	Karin Fedder
Heinrich Kohlmann, Knecht bei Emma Peters:	Friedhelm Schlimbach
Horst Thomsen, Fabrikant für Landmaschinen:	Horst Höfgen
Ursula Althoff, seine Stiefhochter:	Ulrike Buschmann
Peter Kaufmann, Ingenieur bei Thomsen:	Kajo Willmund

* * * * *

Souffleuse:	Elisabeth Benstein
Maske:	Agnes Willmund Ulrike Buschmann
Frisuren:	Marianne Bitsching Barbara Tahn
Bühnenbild:	Gudrun Eversmeyer
Regie:	Maïke Knoblauch

Vor dem Theater

Bald ist es wieder soweit: der Vorhang wird sich heben und wir stehen vor unserer 5. Theaterpremiere. Mit »Tante Frida«, einem Schwank in 3 Akten von Fritz Wempner, hoffen wir, Ihnen wieder einen vergnüglichen Abend bereiten zu können.

Sie werden heute Abend auf der Bühne einige bekannte Gesichter sehen; einige werden Ihnen vielleicht als Macher Bürger bekannt, als MIMEN jedoch gänzlich unbekannt sein: Ulrike Bäurichen, Jürgen Beuke, Helmut Hülck und Horst Höfgen stehen heute zum ersten Mal auf der Bühne; Karin Fedder, Ulrike Buschmann, Friedhelm Schlimbach und Kajo Wilmund sind schon fast »alte Hasen«.

Da das Stück wieder in Much spielt, haben wir es in einigen Szenen textlich geringfügig abgeändert, und es wird auch wieder jemand auftreten, der eben nur in Much auftreten kann. Wer? Lassen Sie sich überraschen!

Für uns endet mit der Premiere unseres Stückes die Zeit der Vorbereitungen. Wir haben hart geprobt und, was genauso wichtig ist, wir hatten viel Spaß dabei. Wenn es uns gelingt, von unserem Vergnügen etwas auf Sie zu übertragen, sind unsere Ziele als Laienschauspieler erreicht.

Zum Inhalt des Stückes:

Das Stück spielt auf dem Hof des Bauern Robert Jansen, der dort allein mit seinem Knecht Jupp lebt. Er kümmert sich allerdings mehr um seine Erfindung – ein landwirtschaftliches Vielfachgerät – als um seinen Hof, ein Zustand, den Nachbarin Emma Peters gern per Trauschein ändern würde. Ihre Magd Stina und ihr Knecht Hein lassen sich auch täglich auf dem Jansenschen Hof blicken: Stina, weil sie mehr als nur ein Auge auf Jupp geworfen hat, und Hein, weil er keine Gelegenheit ausläßt, mit seinem Freund Jupp ein Schnäpschen zu trinken.

Auch heute haben die zwei wieder einen Grund zum Feiern gefunden: Tante Frida hätte heute Geburtstag gehabt. Sie hatte, nachdem sie sich mit ihrem Bruder, dem Landmaschinenfabrikanten Thomsen überworfen hatte, sich ihren Anteil an der gemeinsamen Firma als Rente auszahlen lassen und ihren Lebensabend auf dem Hof ihres Neffen Robert verbracht. Nun lebt sie zwar nicht mehr, aber dennoch, sie hätte heute Geburtstag gehabt.

Da taucht plötzlich auf dem Hof ein geheimnisvoller Mann auf, der sich für die Erfindung des Bauern interessiert. Das Personal argwöhnt in ihm einen Kriminalbeamten. Außerdem kündigt Uraula Althoff, die Stieftochter Thomsens, per Brief ihren Besuch an. Sie möchte Tante Fridas Geburtstag zum Anlaß nehmen, ihren Stiefvater mit seiner Schwester wieder auszusöhnen.

Der ganze Hof ist in heller Aufregung, denn – obwohl Tante Frida seit 2 Jahren tot ist, hat Bauer Jansen weiterhin ihre Rente angenommen und das Geld in seine Erfindung gesteckt. Das darf niemals herauskommen! Was tun? Da hat Jupp eine Idee

Sehen Sie selbst!

Wir wünschen viel Vergnügen!

DIE MIMEN

Malke Knoblauch